

INTERVIEW ZUM GESCHÄFTSJAHR 2022



Wedel, 06.06.2023:

Anlässlich der Veröffentlichung der Bilanz für das Geschäftsjahr 2022 beantworten die Vorstände der Stadtsparkasse Wedel Florian Großhoff (links) und Marc Cybulski die drängendsten Fragen rund um die Geschäftszahlen für das vergangene Jahr.

Das Finanzinstitut ist seit fast 150 Jahren in Wedel ansässig und behauptet weiterhin seine Rolle als Marktführer bei den Finanzdienstleistungen vor Ort.

Pandemie-Folgen, ein Krieg mitten in Europa, störanfällige Lieferketten, Klimawandel , anhaltender Fachkräftemangel – die Herausforderungen des vergangenen Jahres waren groß. Wie ließe sich ein Resümee zum Geschäftsjahr 2022 aus Sicht der Stadtsparkasse Wedel zusammenfassen?

Marc Cybulski: „Das Jahr 2022 wird sicher unter anderem wegen des historischen Zinsanstiegs in die Geschichtsbücher eingehen und das hat natürlich auch bei uns wie bei vielen Banken und Sparkassen zu Belastungen geführt. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen sind wir mit dem erzielten Jahresergebnis zufrieden, wir liegen aktuell leicht unter dem Vorjahr, aber deutlich über dem Niveau vor Corona,“

Und etwas differenzierter betrachtet: Gibt es Zahlen, die sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verändert haben – positiv oder auch negativ?

Marc Cybulski: „Erfreulich sind die kundenbezogenen Kennzahlen der Stadtsparkasse: Insgesamt zeigte sich das Kreditgeschäft mit 117 Millionen Euro Zusagen und einem Wachstum von 7 % fast auf Rekordniveau. Diese Entwicklung lässt sich sicherlich auch auf das Zinstief zurückführen, denn viele Kundinnen und Kunden haben sich dadurch die historisch niedrigen Zinsen noch gesichert. Dennoch sehen wir diesen Erfolg aber auch getrieben durch die Anstrengungen und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich bin sehr froh, dass wir ein solch engagiertes und qualifiziertes Team haben.“

Florian Großhoff: „Im Bereich der Geldanlage konnten die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden kräftig ausgebaut werden, im Vergleich zu 2021 um 3,1 %. Hier hilft uns das langfristige Vertrauen unserer Kundschaft, das wir mit der späten Einführung von Verwahrentgelten honorieren wollten und es war uns wichtig, diese schnell zur Mitte des Jahres 2022 wieder einzustellen. Und auch bei den Depots hatten wir einen Zuwachs – das gilt für den Umsatz und die Anzahl der Depots. Gerade letzteres ist ein gutes Signal, denn es ist uns wichtig, mehr

Menschen vom Wertpapiersparen zu überzeugen und zwar unabhängig davon wie hoch das jeweilige Vermögen ist.“

Natürlich spüren wir die Folgen eines herausfordernden Jahres. Der außergewöhnlichen Zinsentwicklung folgte der erwartete Wertberichtigungsbedarf auf festverzinsliche Wertpapiere.

Wenn nur noch eine weitere Zahl aus dem vergangenen Geschäftsjahr genannt werden darf, welche wäre das?

Marc Cybulski: „122.000 Euro. Und das sogar auf der Ausgabenseite! Das ist die gerundete Summe, die wir im vergangenen Jahr in unserer Region durch Spenden und Sponsoring an Vereine, soziale Einrichtungen und kulturelle Organisationen gegeben haben. Wie auch in den Jahren zuvor haben wir zum Beispiel die Schulen in Wedel mit einem regelmäßigen Beitrag unterstützt, damit diese über ein Budget für Sonderprojekte verfügen können. Als Stadtparkasse Wedel sind wir natürlich ein wirtschaftlich ausgerichtetes Unternehmen. Die Unterstützung des Gemeinwohls zählt allerdings ebenfalls zu unseren Aufgaben. Ich freue mich, dass wir hier wieder einen wichtigen Beitrag leisten konnten – und wollen diese Summe im laufenden Jahr gern noch erhöhen.“

Nach so viel Rückblick noch ein Blick in die Zukunft. Welche Themen bewegen die Stadtparkasse aktuell?

Florian Großhoff: „Zum einen beschäftigen wir uns intensiv mit den „großen“ Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Unternehmenskultur. Dazu sind diverse Projekte in Arbeit, zu denen wir zum gegebenen Zeitpunkt gern wieder etwas erzählen.“

Marc Cybulski: „Daneben freuen wir uns, in den nächsten Wochen das Projekt Bahnstraße 12 in Wedel an die neuen Eigentümer zu übergeben. Die Renovierung der alten Villa durch den neuen Eigentümer ist im vollen Gang, wird aber noch etwas dauern.“ Und weiter: „Beim Bauprojekt an der Doppeleiche haben wir die Zeit genutzt und die Planung optimiert. Wir hoffen hier in den nächsten Monaten den geeigneten Bauunternehmer gefunden zu haben. Natürlich ist eine solche Baugrube mitten in der Stadt nicht schön, dessen wir uns bewusst. Daher hat sich unser Marketingteam etwas einfallen lassen und wird den Bauzaun mit abwechslungsreichen Motiven gestalten.“

Pressekontakt:

Juliane Oehler
Referentin Unternehmenskommunikation
Telefon: 04103 / 966 131
E-Mail: juliane.oehler@sparkasse-wedel.de